

Ⓩ[55447] VERLAG VON WILHELM ERNST & SOHN IN BERLIN W. 8. WILHELMSTRASSE 90.
SOEBEN ERSCHIEN:

FÜR DIE BESITZER DER FRÜHEREN AUFLAGEN DES WERKES:
DIE
ARCHITEKTONISCHEN ORDNUNGEN
DER
GRIECHEN UND RÖMER.

HERAUSGEGEBEN
VON

J. M. v. MAUCH,

ARCHITEKT UND PROFESSOR ZU STUTTGART, ORDENTLICHEM MITGLIEDE DER AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN,
DES ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS ZU ROM ETC.

ERGÄNZUNGSHEFT

ZU DEN FRÜHEREN AUFLAGEN
NACH DEM TEXT DER ACHTEN AUFLAGE
ZUSAMMENGESTELLT

VON

R. BORRMANN,
REGIERUNGS-BAUMEISTER.

MIT V NEUEN TAFELN.

4^o. GEH. PREIS 5 MARK.

Die achte neubearbeitete Auflage des Mauch'schen Werkes: Die architektonischen Ordnungen der Griechen und Römer enthält die nachfolgend verzeichneten fünf neuen Tafeln, welche, besonders zusammengestellt, nebst einem kurzen erläuternden Texte den Besitzern der siebenten Auflage als Ergänzung nachgeliefert werden.

1. Auf Tafel 6a ist die dorische Ordnung des Zeus-Tempels in Olympia, als ein klassisches Beispiel eines der älteren Kunst noch nahe stehenden Baudenkmal aus der Mitte des 5. Jahrhunderts vor unserer Zeitrechnung, dargestellt.

2. Tafel 17a giebt den schönen Rundbau aus dem Asklepios-Heiligtum bei Epidauros wieder als ein Beispiel der gemischten, aussen dorischen, innen korinthischen Bauweise.

3. An Stelle von Tafel 29 mit Säulen und Gebälk vom Tempel der Athena-Polias zu Priene tritt eine auf Grund neuerer Aufnahmen gefertigte Tafel, deren Abweichungen von der früheren Darstellung im Texte erläutert und begründet werden.

4. Tafel 60, Grundriss und Aufriss der Ostfront des Zeus-Tempels zu Olympia, tritt in der neuen Ausgabe an Stelle der Tafel gleicher Nummer mit dem jetzt als veraltet zu betrachtenden Wiederherstellungs-Versuche des Erechtheions zu Athen. Die neue Tafel gewährt ein Bild des uns am besten bekannten dorischen Tempels und macht die Tafel 61 mit der Darstellung des Parthenon in Athen entbehrlich; an ihrer Stelle tritt:

5. auf Tafel 61 ein Beispiel einer zweistöckigen, unten dorischen, oben ionischen Anlage aus spät griechischer Zeit in dem Hallenbau der sog. Attalos-Stoa auf dem Marktplatze zu Athen.

Wir bitten bei Bedarf zu verlangen.

WILHELM ERNST & SOHN.

Ⓩ[56146] Soeben ist erschienen:

Weihnachtskerzen.

• Prologe und Geschenverse

zu

Weihnachtsfeiern in Turnerkreisen

von

G. Lange,

Hauptschriftwart der Turngemeinde in Berlin.

4 1/2 Bogen 8^o. 70 S., netto bar 45 S.

Der Verfasser, den Berliner Turnern seit Jahren durch seine humor- und gemütsvollen Vieder und Poesien bekannt, übergibt hiermit einen Teil derselben, die ursprünglich nur für einen engeren Kreis, der Abteilung alter Herren der Turngemeinde, bestimmt waren, auf Wunsch dieser Abteilung der Öffentlichkeit und bietet gleichzeitig eine kurze **Anleitung zur Veranstaltung turnerischer Weihnachtsfeiern.**

Die leichtgeschürzte Poesie, der köstliche Humor, welche das Weckchen durchziehen, machen die frohe Weihnachtsstimmung zu einer vollkommenen.

Berlin, den 12. Dezember 1896.

Krausenstraße 39.

Der Verleger

H. Mickisch (E. Mecklenburg).

Dreundschriftlicher Jahrgang.

Ⓩ[56315] Soeben ist erschienen:

„Das stille Schloß“.

Erzählung in zwei Theilen

von

A. Ludolff.

IV u. 264 S. 8^o. Eleg. brosch. 2 M.

Dieses neueste Werk zeigt uns die beliebte Schriftstellerin auf der Höhe ihres Könnens. Bewegte Lebensschicksale von Generationen sind es, die an dem geistigen Auge des Lesers vorüberziehen und sein Interesse lebhaft fesseln. Daß alle Schuld sich auf Erden rächt, ist der Grundgedanke, der das Ganze durchzieht und inmitten der feilschen Konflikte zur logischen Entwicklung kommt. Die Charakteristik der einzelnen Personen ist eine klare und abgerundete, die Sprache vornehm abgetönt. Gegenüber mancher feichten Lektüre wirkt das Buch wohlthuend durch seinen tiefen sittlichen Gehalt.

In Rechnung gewähre ich 25^o/_o gegen bar 33 1/2^o/_o Rabatt. Fest und bar 13/12.

Indem ich um recht thätige Verwendung ersuche, bitte ich zu verlangen.

Bonn.

P. Hauptmann, Verlagshandlung.

1155